

3. 6. 70

1 Berlin-19  
Sellers - Str. 7

Liebe Margot,

endlich hatt ich ein wenig Ruhe,  
um Dir schreiben zu können! Ich  
arbeite sehr, sehr viel und mußte eine  
Ausstellung vorbereiten, die Margie  
für gestern geplant hatte. Heil Dir  
vor: am Montag, es vorgestern,  
platzten die Heizungsrohre in der  
Galerie u. die ganze Sache viel  
vorerst ins Wasser.

Die allgemeine Ketzerei greift  
auch auf unser Boot über. Am  
10. Juni will Margie nach Merland  
zu einigen Galerien u. danach  
dafür auch wieder 2 Bilder bestimmte  
Größe - so auch wieder bis in die  
Nacht gearbeitet.

Und alles soll von gleich blei-  
bender Qualität sein.

Ach, ich bin oft am Verzweifeln.  
Durch das Paris-Jahr sind immerbi-  
weilte Beziehungen entstanden,

die einmal zu einem Anlauf  
führen könnten.

Ansonsten bis ich mit meiner Ar-  
beit vorankomme, alles wird  
locker, entkrampft u. sicher. Von  
den guten Pariser Bildern würde  
ich neue Varianten herstellen, um  
langsam zu den freien zu kommen,  
wie sie auch Baumwörter machen,  
um in das tief tiefe einzudringen  
und den Inhalt einzutreiben.

Viel Spaß komme ich so auf!  
Sagt einem hellen Arbeitsraum  
im 4. Stock unseres Hauses.

Wie geht's Dir, Lilli Margel,  
wie geht's Euch allen?  
Kopenhagen hat so schönes Wetter  
u. schott Euch recht gut und  
wunderlich!

Wir wünschen Euch recht  
süß, harmonische Tage und  
eine gute Rückfahrt.

Alles Liebe und die aller-  
besten Grüße von uns Bern,  
Freiburg, Zürich u. umsonst!  
Euer Paw, Inet + David